

Niederschrift

über die am **MITTWOCH**, dem **28. Mai 2014**, mit dem Beginn um **18.00 Uhr**, im Kulturhaus Latschach, stattgefundene **Festsitzung** des **GEMEINDERATES** der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See.

Anwesend waren:

Bgm. Walter **HARNISCH** als Vorsitzender

Gemeinderatsmitglieder:

Vbgm. Michael **MICHELZ**

Vbgm. Dipl.-Ing. Hannes **POGLITSCH**

VM. Ingo **WUCHERER**

VM. BR Christian **POGLITSCH**

GR. Marian **POGLITSCH**

GR. Ing. Alexander **LINDER**

GR. Thomas **KOPEINIG**

GR. Jürgen **BRANDNER**

GR. Walter **PICCO**

GRⁱⁿ Christine **SITTER**

GR. Erich **DOBERNIG**

GR. Peter **SALBRECHTER**

GR. Ing. Helmut **HERNLER**

GR. Franz **MAIDIC** als Ersatz für GRⁱⁿ LAbg. RRⁱⁿ Mag^a Johanna **TRODT-LIMPL**

GR. Mag. René **BLASNIK**

GR. Christian **OSCHOUNIG**

GR. Hermann **DOLEZAL**

GR. Johann **NAGELER** als Ersatz für GR. Johannes **STARK**

GRⁱⁿ Michaela **BAUMGARTNER** als Ersatz für GR. Mag. Walter **MICHORL**

GR. Erwin **NEUHAUS**

GR. Mag. Markus **RESSMANN**

GR. Josef **KLAPFENBÖCK** als Ersatz für GR. Michael **CERON**

Nicht anwesend waren:

VM. Christa **PRANTL-BADER**, nicht entschuldigt

VM. Werner **SITTER**, nicht entschuldigt

GRⁱⁿ LAbg. RRⁱⁿ Mag^a Johanna **TRODT-LIMPL**, entschuldigt

GR. Mag. Thomas **HEBER**, nicht entschuldigt

GR. Günther **STICKER**, nicht entschuldigt

GR. Johannes **STARK**, entschuldigt

GR. Mag. Walter **MICHORL**, entschuldigt

GR. Michael **CERON**, entschuldigt

Weiters anwesend waren:

Al. Günter **SCHROTTENBACHER**

FV Johannes **HASSLER**

Schriftführer:

Mag. Gerhard **HOI**

Die Sitzung wurde ordnungsgemäß nach den Bestimmungen der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom Vorsitzenden auf den heutigen Tag mit Zustellnachweis und beigeschlossener Tagesordnung einberufen.

Der **V o r s i t z e n d e** eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Verlauf der Festsitzung

Nach dem musikalischen Auftakt wird die Festsitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See anlässlich der Verleihung von Ehrenzeichen und Ehrennadeln an verschiedene Persönlichkeiten der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom **V o r s i t z e n d e n** eröffnet wie folgt:

Nach diesem musikalischen Auftakt eröffne ich die Festsitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See im Kulturhaus Latschach und darf Sie auf das herzlichste willkommen heißen.

Besonders willkommen heißen und begrüßen darf ich die auszuzeichnenden Persönlichkeiten. Es sei mir gestattet, in der Begrüßung nach dem Grad der Ehrung und in alphabetischer Reihenfolge vorzugehen, wobei es selbstverständlich ist, dass die beiden zu ehrenden Damen zuerst genannt werden.

Besonders begrüßen darf ich die zu ehrenden Persönlichkeiten

für die Verleihung des "**Ehrenzeichens**"

Frau Dr. med. Elfriede **PETSCHNIG**

Herrn Franz **FRITZ**

Herrn Dr. med. Rudolf **STAUDACHER** mit Gattin und

Herrn Alarich **WARMUTH** mit Gattin und

für die Verleihung der "**Ehrennadel**"

Frau Beatrix **MISCHKOT** mit Gatten

Herrn Hermann **DOLEZAL** mit Gattin

Herrn OStR. Mag. Marjan (Mario Anton) **GALLOB** mit Gattin

Herrn Karl **KARGL**

Herrn Harald **MISCHKOT** mit Gattin

Herrn Franz **POGLITSCH** mit Gattin

Herrn Simon Franz **TRIEßNIG** mit Gattin

Herrn Mag. Peter Dietmar **WARMUTH** mit Gattin und

Herrn Hubert Thomas **WARUM** mit Gattin,

zu deren Ehren die heutige Festsitzung des Gemeinderates abgehalten wird.

Ganz herzlich begrüßen darf ich weiters die Träger des Ehrenzeichens und des Ehrenringes der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See sowie die Vertreter der einzelnen Vereine und Institutionen.

Des Weiteren darf ich begrüßen den 1. Vizebürgermeister Michael **MICHELZ** und den 2. Vizebürgermeister Dipl.-Ing. Hannes **POGLITSCH**, die werten Mitglieder des Gemeindevorstandes Ingo **WUCHERER** und BR Christian **POGLITSCH** und die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, die Angehörigen der zu ehrenden Persönlichkeiten, die Presse sowie die übrigen Damen und Herren im Auditorium, die mit ihrem Kommen die Festsitzung beehren.

Ganz besonders begrüßen darf ich auch den Chor "*Faaker See Klang*" unter der Leitung von Herrn Mag. Josef **URSCHITZ**, die Kinder-Jugendvolkstanz- und Schuhplattlergruppe Fürnitz-Faaker See unter der Verantwortung von Frau Beatrix **MISCHKOT**, die Trachtenkapelle Finkenstein/Faaker See unter der Leitung von Kapellmeister Christian **WASTIAN** sowie den Männerchor des Slowenischen Kulturvereines Jepa-Baško Jezero unter der Führung von Alex **SCHUSTER**, welche diese Feierlichkeit in würdiger Form musikalisch, gesanglich und tänzerisch umrahmen und mitgestalten werden.

Diesen Klangkörpern vorweg meinen herzlichen Dank für die Mitgestaltung dieser Feierlichkeit.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See hat in seiner Sitzung vom 29. Jänner 2014 den *einstimmigen* Beschluss gefasst, an die in der Eröffnung genannten Damen und Herren, das "**Ehrenzeichen**" bzw. die "**Ehrennadel**" der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See zu verleihen.

Wenn nun Persönlichkeiten aus einer Gemeinde und des öffentlichen Lebens sowie Persönlichkeiten der Politik zu einer Feierlichkeit im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates geladen werden, so stellt sich für viele die Frage, ob der Anlass solcher Ehrungen heutzutage noch Grund genug ist, dies in einer derart würdigen und feierlichen Form zu gestalten.

Auch wenn manche Bürger und Bürgerinnen Verleihungen jeglicher Art eher kritisch und skeptisch betrachten, so ist es meiner Meinung nach sehr wichtig, die Leistungen der jeweiligen Persönlichkeiten, welche sie für die Allgemeinheit und die Gemeinde erbracht haben, entsprechend auszuzeichnen und zu ehren.

Neben der besonderen Anerkennung und Würdigung, die den hier anwesenden zu ehrenden Personen zuteil wird, soll die Vornahme von Auszeichnungen und Ehrungen auch den Zweck erfüllen, die Öffentlichkeit auf jene engagierten Mitbürger aufmerksam zu machen, deren Einsatz für unser Gemeinwesen beispielgebend ist.

Die Gemeindebürger sollen davon in Kenntnis gesetzt werden, dass es innerhalb unseres Gemeindegebietes Personen gibt, die nahezu tagtäglich im Dienste der Allgemeinheit tätig sind und dass diesen Persönlichkeiten der Dank der Öffentlichkeit zugute kommt und ihre Leistungen dementsprechend gewürdigt werden.

Geht es vielfach darum, was der Staat, die Allgemeinheit und die Gesellschaft für den einzelnen Bürger tun kann, so geht es heute darum, die Tatkraft von Persönlichkeiten zu würdigen, die entschlossen, engagiert und aus selbstloser Überzeugung das verwirklicht haben, was sie selbst für die Allgemeinheit, für die Gesellschaft und vor allem für sich selbst leisten konnten und wollten.

Für die Verleihung des Ehrenzeichens und der Ehrennadel gelten hohe Maßstäbe. Diese gemeindlichen Auszeichnungen, welche durch das höchste Gremium der Gemeinde, dem Gemeinderat, verliehen werden, werden aufgrund dieser hohen Anforderungen nur selten vergeben.

Anstehende Ehrungen werden teilweise aufgeschoben, da es üblich ist, nach Ende einer Funktionsperiode des Gemeinderates diese Ehrungen vorzunehmen. Dies ist auch der Grund für die relativ große Anzahl an Persönlichkeiten, die heute geehrt und ausgezeichnet werden sollen.

Wenn heute der Gemeinderat zu einer Festsitzung zusammengetreten ist, um diesen verdienten Persönlichkeiten das "**Ehrenzeichen**" bzw. die "**Ehrennadel**" der Marktgemeinde Fin-

kenstein am Faaker See zu verleihen, so ist dies nicht nur für diese verdienstvollen Persönlichkeiten, sondern auch für die gesamte Gemeinde ein nicht alltägliches, sondern ein ganz besonderes Ereignis.

Alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen waren sich einig, die Verdienste der hier anwesenden zu ehrenden Persönlichkeiten in einer gemeinsamen Feier zu würdigen und dies soll in der heutigen Festsitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See erfolgen.

In Laudatio dieser Persönlichkeiten sei mir nun gestattet, in der, bei solchen Anlässen üblichen alphabetischen Reihenfolge, ausgenommen der beiden zu ehrenden Damen, zu bleiben.

Entsprechend dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See vom 29. Jänner 2014 wird vom Vorsitzenden die offizielle Verleihung der "**Ehrenzeichen für Verdienste um die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**" vorgenommen und wird den Trägern der Ehrenzeichen auch die entsprechende Ehrenurkunde überreicht.

Der V o r s i t z e n d e ersucht den Amtsleiter um Verlesung folgender Laudationes.

Amtsleiter Günter S c h r o t t e n b a c h e r bringt den Anwesenden folgende Informationen über die zu Ehrenden zur Kenntnis.

Laudationes Ehrenzeichen -

Dr. med. Elfriede PETSCHNIG

wurde am 11. November 1952 in Villach in eine große Familie mit sechs Geschwistern hineingeboren und hat seither ihren Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde. Sie hat einen Sohn, Herrn Dipl.-Ing. Dr. Martin Petschnig, welcher derzeit in Berlin arbeitet.

Ihre Schulzeit begann Frau Dr. Petschnig mit dem Besuch der Volksschule in Ledenitzen, die damals im jetzigen Lebenshilfeheim untergebracht war, anschließend ging sie auf die Klosterhauptschule in St. Andrä im Lavanttal. Diese Zeit hinterließ bleibende Erinnerungen diverser Art. Danach besuchte sie das musisch-pädagogische Bundesrealgymnasium in Klagenfurt. 1971 führte sie ihr Berufswunsch nach Wien, für die damalige Zeit beinahe ein Auslandsaufenthalt, wo sie ein Medizinstudium begann. Die Hintergründe für diese Studiums- bzw. Berufswahl lagen in ihren ersten Erfahrungen und Konfrontationen mit Medizin in ihrer Kindheit. Die Krebserkrankung und der frühzeitige Tod der Mutter sowie die Erkrankung eines Geschwisters an Tuberkulose waren ausschlaggebend für die Wahl des Berufswunsches, welcher nach der Promotion im Jahre 1979 auch in Erfüllung ging.

Ihre Turnusausbildung brachte sie wieder zurück nach Kärnten, sie absolvierte diese im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in St. Veit an der Glan, im LKH Klagenfurt und im LKH Villach. Nach 10 Jahren gesammelter Berufserfahrung und Tätigkeit im Krankenhaus erfolgte der Schritt in die Selbständigkeit. Anlass dazu war der Ordinationswechsel des Herrn Dr. Tscherpel von Ledenitzen nach Fürnitz und so übernahm Frau Dr. Petschnig im Herbst 1989 die Nachfolge als Allgemeinmedizinerin in Ledenitzen, was, wie sie betont, eine überraschende Lebensentscheidung war. Während dieser Zeit hat sie mit Herrn Dr. Tscherpel eng zusammengearbeitet, wofür sie ihm auch heute noch zutiefst dankbar ist.

Die Erfahrung mit Patienten lebensbestimmende Höhen und Tiefen mitzerleben, Ängste, Freude, Hoffnung, Genesung aber auch Verlust zu teilen, haben ihr eine kostbare Einsicht in das Kapitel Lebensschule ermöglicht, wofür Fr. Dr. Petschnig immer sehr dankbar war und ist. Auch nach so vielen Jahren empfindet sie ihren Beruf noch immer als Berufung und übt ihn mit sehr viel Freude aus.

In Anerkennung und Würdigung ihrer 25-jährigen Tätigkeit als praktische Ärztin im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, des unermüdlichen Einsatzes und der somit erbrachten Leistungen im Interesse der Erhaltung der Gesundheit der Gemeindebevölkerung erfolgt an Frau Dr. Elfriede **PETSCHNIG** die Verleihung des **Ehrenzeichens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

Franz FRITZ

wohnhaft in Finkenstein, wurde als drittes Kind seiner Eltern Maria und Anton am 29. September 1926 in Goritschach geboren.

Nach dem Besuch der Volksschule in Mallestig belegte er einige kaufmännische Abendkurse in Villach. Nach Abschluss dieser Kurse begann er eine Lehre im Textil- und Konfektionsgeschäft Schuster in Villach, wo er anschließend auch arbeitete. Als die Sparkasse die Lokalitäten übernahm, übernahmen sie auch Herrn Fritz aufgrund seines ausgezeichneten Zeugnisses von Herrn Schuster. Von da an war er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1994 am Schalter tätig.

Im Feber 1956 trat Herr Fritz als freiwilliger Mitarbeiter des Österreichischen Roten Kreuzes, der Bezirksstelle Villach, bei. Besonders erwähnenswert ist es, dass er über 40 Jahre lang jeden Montag Nachtdienst im Rettungs- und Krankentransport versah und so der Bezirksstelle Villach bei zahllosen Ambulanzdiensten zur Verfügung stand. Er organisierte und überwachte auch 30 Jahre lang die jährliche Mai-Geldsammlung im Bezirk Villach Land und sammelte auch selbst jedes Jahr aufs Neue wochenlang in dieser Tätigkeit am Grenzübergang Wurzenpass mit.

Seit dem Jahre 1967 ist Herr Fritz durchgehend im Bezirkssausschuss der Bezirksstelle Villach als Finanz- und Organisationsreferent tätig. Gegenwärtig fällt auch das Referat des Blutspendewesens in seinen Tätigkeitsbereich. Tatkräftig hilft er auch bei der Mehrheit der Blutabnahmen im Bezirk, bei der Propagierung der Blutabnahmen und der Betreuung der Blutspender persönlich mit.

Seit nunmehr 58 Jahren stellt Herr Fritz sein Leben in den Dienst des Roten Kreuzes, wofür er im Laufe der Zeit auch schon viele Auszeichnungen und Ehrungen erhalten hat. Da wären diverse Dienstabzeichen, zuletzt das Dienstjahrabzeichen in Gold für 40 Jahre beim Roten Kreuz, die bronzene, silberne und goldene Verdienstmedaille, die Henry Dunant Verdienstmedaille in Silber sowie das Ehrenzeichen des Landes Kärnten. Heute dürfen wir diese Liste um eine weitere Auszeichnung ergänzen.

In Anerkennung und Würdigung seiner bald 60-jährigen Tätigkeit als Mitglied und 46-jährigen Tätigkeit als Referent des Österreichischen Roten Kreuzes erfolgt an Herrn Franz **FRITZ** die Verleihung des **Ehrenzeichens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

Dr. med. Rudolf STAUDACHER

wurde am 22. Juli 1945 als jüngstes von sieben Kindern in Faak am See geboren. Im Jahre 1977 heiratete er seine Frau Susanne. Aus der gemeinsamen Ehe entstammen die Kinder Ulrike, Sigrid und Bernhard.

Die Volksschule besuchte er in Latschach, danach ging Dr. Staudacher ein Jahr in die Hauptschule in Mallestig. Im Jahre 1956 kam er als Konviktschüler in das Stiftsgymnasium St. Paul im Lavanttal und maturierte dort im Jahre 1965. Nach der Matura begann er in Wien Medizin zu studieren, wo er im November 1973 zum Doktor der gesamten Heilkunde promovierte. Danach begann er seine Turnusausbildung in den Landeskrankenhäusern Villach und Klagenfurt. Während dieser Zeit absolvierte er auch die Prüfung zum Sprengel- und Amtsarzt.

Er übernahm im Jahre 1978 die Kassenstelle seines Vaters, Dr. Maximilian Staudacher, welcher seit dem Jahre 1934 in seiner Ordination die medizinische Versorgung der hiesigen Bevölkerung übernommen hatte. Gemeinsam mit seinem Bruder, Dr. Erhard Staudacher, der von 1971 bis 2004 in der Praxis tätig war, hat Herr Dr. Rudolf Staudacher, bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2012 die Ordination geführt. Nach diesen 34 Jahren als praktischer Arzt in Faak am See ging er mit etwas Wehmut in den Ruhestand. Wehmut vor allem auch deshalb, weil nun die Ära Dr. Staudacher nach 78 Jahren zu Ende war.

Den Doktoren Staudacher war es stets ein großes Anliegen die Bevölkerung ärztlich so gut wie nur irgend möglich zu versorgen. So war bis zum Jahre 2004 die Ordination keinen einzigen Tag geschlossen, da einer der Ärzte immer vor Ort war. Dr. Staudacher besuchte in all den Jahren auch zahlreiche ärztliche Vortragsreihen in Kärnten und Kongresse im In- und Ausland um sein ärztliches Wissen zu erweitern.

Trotz der oft großen Belastung seines Berufes hat Dr. Staudacher seine Arbeit sehr gerne ausgeübt. Die Patienten schätzten ihn sehr und auch er schätzte seine Patienten. Aufgrund des ihm entgegengebrachten Vertrauens konnte er bei vielen nicht nur als Arzt, sondern auch als Mensch helfen. Besonders erwähnenswert in diesem Zusammenhang waren die regelmäßig durchgeführten Hausbesuche bei alten und chronisch kranken Menschen. Neben der medizinischen Versorgung spendete er ihnen auch Trost und Kraft. Als aktives Mitglied der FF Faak am See war er jederzeit für die Untersuchungen und Impfungen seiner Kameraden da.

In Anerkennung und Würdigung seiner langjährigen Tätigkeit als praktischer Arzt im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, des unermüdlichen Einsatzes und der damit erbrachten Leistungen im Interesse der Erhaltung der Gesundheit der Gemeindebevölkerung erfolgt an Herrn Dr. Rudolf **STAUDACHER** die Verleihung des **Ehrenzeichens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

Alarich WARMUTH

wurde am 9. Juli 1928 als fünftes Kind der Wasenmeister-Familie Peter und Maria Warmuth in Mallestig geboren. Seit dem Jahre 1954 ist er mit seiner Frau Johanna verheiratet. Aus der gemeinsamen Ehe entstammen die drei Kinder Elisabeth, Peter und Alarich.

Herr Warmuth ging in Mallestig zur Volksschule und die Hauptschule besuchte er in Villach. Nach Ende der Pflichtschulzeit begann er eine Lehre zum Großhandelskaufmann bei der Firma Dietmar Warmuth & Co in Villach, wo er nach seiner Lehrzeit eine Festanstellung bekam und bis unmittelbar vor seiner Pensionierung im Jahre 1983 in diversen Bereichen beschäftigt war.

Seit Jahrzehnten ist er im Dienste der Allgemeinheit tätig und seit seiner Pensionierung widmet er sich noch stärker der Öffentlichkeitsarbeit. So richtete er im Jahre 1952 den Denkmalausschuss "*Helden-Gedenkkapelle*" ein, übernahm die Funktion des Obmanns und organisierte auch die Einweihung. Im Zeitraum von 1957 bis 1964 organisierte er das alljährliche Fest "*Sang & Klang um den Kanzianiberg*" gemeinsam mit dem MGV Alpenland Mallestig, wo er auch zwei Jahre lang Obmann war, und der Trachtenkapelle Finkenstein Faaker See.

Besonders erwähnenswert ist es, dass er mehr als 25 Jahre lang (1983-2013) Wanderführer für das Touristikbüro in Faak am See war. Im Zuge dieser Tätigkeit baute er ein Wanderprogramm auf, welches er dann später, gemeinsam mit Herrn Karl Nadrag, erweiterte.

Das besondere Highlight dieser Zeit war wohl seine 1000ste unfallfrei geführte Bergwanderung im Jahre 2008. Gefeiert wurde dies, zusammen mit seinem 80. Geburtstag und seinem "*25 Jahre geführtes Wandern*" Jubiläum, mit einem Dank-Gottesdienst am Gipfel des Mittagkogels.

Zeitgleich war er auch der Obmann im Verein "*Finkenstein aktiv*" und unter seiner Ära wurde 1987 das Buch "*Klettergarten Kanzianiberg*" herausgebracht. Er organisierte auch den "*Laurentius-Markt*" und das "*Fest bei Freunden*" in den Jahren 1995-1999 mit und 2004 initiierte und leitete er den Bau der "*Kneipp-Radl-Rast*" beim Sportplatz in Finkenstein.

Im Jahre 2009 initiierte er das Projekt Kanzianiberg. In den nachfolgenden Jahren wurden diverse kleinere Projekte am und rund um den Kanzianiberg realisiert. 2010 und 2011 wurde die Neugestaltung des alten Kneipp-Weges in Angriff genommen, 2012 wurde das Brauchtum vom Hl. Georgijagen wiederbelebt und man begann mit der Bepflanzung des Biotop-Rundweges. Im Jahre 2013 wurde eine Miniatur-Dorfmühle erbaut und im Jahre 2014 wurden die sogenannten Kalköfen wieder errichtet.

In Anerkennung und Würdigung der Bemühungen um die Erhaltung und Pflege des Kanzianiberges erfolgt an Herrn Alarich **WARMUTH** die Verleihung des **Ehrenzeichens der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

Werte ausgezeichnete Persönlichkeiten, zu Ihrer neuen Würde und Auszeichnung darf ich Sie herzlichst beglückwünschen.

In Würdigung der Verdienste um die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See hat der Gemeinderat ebenfalls in seiner Sitzung vom 29. Jänner 2014 den einstimmigen Beschluss gefasst, an die zu Beginn genannten Personen die "**Ehrennadel für Verdienste um die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**" zu verleihen. Vom Vorsitzenden wird die offizielle Verleihung vorgenommen und wird den Trägern der Ehrennadel auch die entsprechende Ehrenurkunde überreicht.

Amtsleiter Günter **Schrottenbacher** bringt auch hier den Anwesenden folgende Informationen über die zu Ehrenden zur Kenntnis.

Laudationes Ehrennadel -

Beatrix MISCHKOT

wurde am 13. Oktober 1966 in Villach geboren. Seit 23 Jahren ist sie mit ihrem Mann Harald verheiratet. Aus der Ehe entstammen zwei Kinder, ein Bub und ein Mädchen.

Sie besuchte die Volksschule in Fürnitz und die Hauptschule in Finkenstein. Anschließend absolvierte sie die Handelsschule in Villach. Gleich darauf begann sie eine Lehre zur Einzelhandelskauffrau bei der Firma Palmers in Villach, wo sie nach erfolgreichem Abschluss der Lehre auch zu arbeiten begann. Nach elf Dienstjahren legte sie eine Pause ein. In dieser Zeit war sie zu Hause bei den Kindern. Als die Kinder dann alt genug waren, begann sie wieder bei der Firma Palmers, diesmal als Filialleiterin Stellvertreterin, zu arbeiten. Seit nun 20 Jahren ist sie in dieser Firma tätig.

Frau Mischkot war im Jahre 1994 die Mitbegründerin der Kinder-Jugendvolkstanz- und Schuhplattlergruppe Fürnitz und ist seit diesem Zeitpunkt auch die Obfrau des Vereines. Sie ist die künstlerische Leiterin und verantwortlich für die seit 1998 alljährlich stattfindende Kinderfaschingsitzung. Seit der Gründung im Jahre 1994 organisierte sie diverse Kathreintanzveranstaltungen, offene Volkstanzfeste, Heimatabende, Volkstanzfestivals und Reisen in viele europäische Länder wie Italien, Polen, Tschechien, Spanien, Bulgarien, Kroatien, Ungarn, Belgien, Frankreich, Slowenien usw. Seit über 22 Jahren ist sie sehr erfolgreich in dieser weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten und beliebten Kindergruppe tätig. Auch ihre beiden Kinder sind begeisterte Volkstänzer.

Weiters war sie elf Jahre lang Mitglied der Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Fürnitz-Faaker See. In dieser Zeit übernahm sie auch diverse Funktionen, wie das Amt der Schriftführerin und anschließend den Posten der Kassierstellvertreterin.

In Anerkennung und Würdigung ihrer besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Jugendarbeit und der Brauchtumpflege erfolgt an Frau Beatrix **MISCHKOT** die Verleihung der **Ehrennadel der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

Hermann DOLEZAL

wurde am 5. März 1940 in Wien geboren und ist seit 1942 in Stobitzen wohnhaft. Im Jahre 1972 heiratete er seine Frau Ulrike. Aus der gemeinsamen Ehe entstammen drei Kinder. Nach seinen Schulbesuchen in Gödersdorf und Villach absolvierte er die Lehre zum Elektromechaniker, welche er mit der Gesellenprüfung abschloss. Kurze Zeit später zog es ihn nach Hamburg, wo er vier Semester an der Seefahrtshochschule studierte und anschließend acht Jahre lang zur See fuhr. Als er im Jahre 1970 von der Seefahrt zurückkam besuchte er zwei Jahre die HTL in Graz und begann dann bei der Firma Siemens (heutige Infineon) bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1997 zu arbeiten.

Seit seinem achten Lebensjahr ist Herr Dolezal begeisterter Anhänger des Modellfluges. Das Geld für die Modellmotoren wurde mühsam zusammengespart und das gesamte Taschengeld bzw. Lehrgeld ging in den Modellsport. Mit einigen Kameraden wurde dann die Einrichtung eines eigenen Hobbyraumes beschlossen. Um die Möglichkeit zu bekommen an verschiedenen Modellflugwettbewerben teilzunehmen, schloss sich die Gruppe dem ASKÖ Finkenstein an.

Im Jahre 1974 wurde der Verein "*Modellclub Finkenstein*" gegründet. Seit nunmehr 40 Jahren steht Herr Dolezal "*seinem*" Modellclub als Obmann vor. Seit Jahren ist Finkenstein ein Fixpunkt im österreichischen Terminkalender des Aeroclubs.

Von Anfang an lag der Schwerpunkt des Vereines in der Jugendarbeit, wobei mit Stolz darauf hingewiesen wird, dass der erste Wettbewerb in der Jugendfreiflugklasse in Österreich von dem Modellclub Finkenstein organisiert wurde. Besonders erwähnenswert ist es, dass die Finkensteiner Jugend auf sämtlichen Freiflugwettbewerben in Österreich vertreten war und sich sogar für die Nationalmannschaft qualifiziert hatte. So konnte bei insgesamt acht Welt- und Europameisterschaften die Österreichische Nationalmannschaft mit Jugendlichen aus Finkenstein besetzt werden.

Herr Dolezal war bis 2001 als Teammanager bei sämtlichen Welt- und Europameisterschaften mit dabei und stand seinen Schützlingen mit Rat und Tat zur Seite. Er war auch stets darum bemüht den finanziellen Aufwand für die Jugendlichen so gering wie möglich zu halten, da es ihm in erster Linie darum ging, den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten, welche sie ohne großen Aufwand betreiben konnten.

So bekam er auch schon zahlreiche Auszeichnungen für sein unermüdliches Engagement. 1998 das Ehrenzeichen in Silber für Verdienste in der österreichischen Sportluftfahrt, 1999 das Ehrenzeichen in Bronze für Verdienste in der Jugendarbeit und 2001 die Ehrenurkunde im UN-Jahr des freiwilligen Engagements. Heute dürfen wir diese Liste durch eine weitere Auszeichnung verlängern.

In Anerkennung und Würdigung seiner 40-jährigen Tätigkeit als Obmann des Modellclubs Finkenstein und der damit verbundenen Jugendarbeit erfolgt an Herrn Herman **DOLEZAL** die Verleihung der **Ehrennadel der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

OStR. Mag. Marjan (Mario Anton) GALLOB

wurde am 11. Juni 1956 in Villach geboren. Seit 1989 ist er mit seiner Frau Ludmilla verheiratet und aus der gemeinsamen Ehe entstammen die drei Söhne Stefan, Max und Fabian. Er besuchte die Volksschule in Fürnitz und danach ging er auf das Gymnasium in Villach, wo er 1974 maturierte. Anschließend begann er ein Universitätsstudium in Wien, welches er 1980

mit dem Magister der Naturwissenschaften abschloss. 1981 bekam er einen Dienstvertrag beim BGBRG Lerchenfeld als Vertragslehrer und im Jahre 1992 wurde er durch die Ernennung auf die Planstelle eines Professors in das öffentlich-rechtliche Bundesdienstverhältnis aufgenommen. Neben dieser Anstellung in Lerchenfeld unterrichtete er ab dem Jahre 1992 auch an der HLW St. Peter und von 2011 bis 2014 auch an der Neuen Mittelschule in Finkenstein. 2009 wurde ihm der Berufstitel "*Oberstudienrat*" verliehen.

Seit dem Jahre 1984 ist Herr Mag. Gallob Obmann des Slowenischen Kulturvereines "*DOBRAC*" in Fürnitz. Dieser Verein wurde im Jahre 1906 als "*Slowenischer Tamburizza- und Gesangsverein*" gegründet und fungierte zu Beginn seiner Existenz als Laienschauspielgruppe, entwickelte sich aber im Laufe der Jahre zu einer sehr erfolgreichen und immer professionelleren Theatergruppe.

Der Verein hatte in der Zeit des zweiten Weltkrieges aber auch mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen, da durch das NS-Regime die kulturelle Betätigung verboten wurde und viele Vereinsmitglieder ausgesiedelt wurden bzw. verstarben. Nach Ende des Krieges konnten die kulturellen Aktivitäten zwar wieder aufgenommen werden, doch viele slowenischsprachige Mitglieder wandten sich trotzdem vom Verein ab, da die slowenische Sprache zu einer Sprache 2. Klasse abgestempelt wurde und somit kam die selbständige Tätigkeit in den 60-ern zum Erliegen. Nur der Slowenische Kirchenchor blieb bestehen. Doch trotz dieser schweren Zeit gelang es dem Verein bestehen zu bleiben und im Jahre 1983 die Theatergruppe neu zu gründen. Im Jahre 2006 konnte sogar die 100-Jahr-Feier des Vereines zelebriert werden. Heute wird das kulturelle Schaffen des Kulturvereines besonders von der Jugendgruppe "*Haufre*" und der Jugendtheatergruppe geprägt. Weiters gehören zu dem Verein auch noch die im Jahre 2004 gegründete Kindergruppe "*Smuklce*". Herr Mag. Gallob hat in all den Jahren, in denen er als Obmann fungiert, neben den Theaterstücken auch viele andere Aktivitäten organisiert, wie beispielsweise Gedenkwanderungen, Gastspiele, Vorträge, Tanzveranstaltungen, Exkursionen, Wohltätigkeitsveranstaltungen u.dgl.

In Anerkennung und Würdigung seiner nun 30-jährigen Tätigkeit als Obmann des slowenischen Kulturvereines Dobrac erfolgt an Herrn OStR. Mag. Marjan **GALLOB** die Verleihung der **Ehrennadel der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

Karl KARGL

wohnhaft in St. Job 25 und wurde am 31.12.1951 in Villach geboren. Er ist seit 1979 mit seiner Frau Margit verheiratet. Aus der gemeinsamen Ehe entstammen Sohn Gerald und Tochter Christine.

Herr Kargl besuchte die Volksschule in Fürnitz und anschließend die Hauptschule in Finkenstein. Nach Ende seiner schulischen Laufbahn im Jahre 1967 begann er eine Lehre zum Kfz-Mechaniker bei der Firma Porsche in Villach, welche er 1971 mit einer erfolgreich abgelegten Gesellenprüfung beendete. Nach Ende seines Präsenzdienstes im Jahre 1971 arbeitete er bis 1973 bei der Firma Porsche als Kfz-Mechaniker.

1973 bis 1984 war er bei der Firma Geissler & Pehr beschäftigt. Während dieser Zeit legte er auch die Prüfung zum Dampfkesselwärter ab. Nach Ende seiner Tätigkeit bei der Firma trat er in den Landesdienst ein. Herr Kargl war im LKH Villach tätig, wo er zwei weitere Prüfungen mit Erfolg ablegte. 1985 die Prüfung zum Pflegehelfer und 1990 die Prüfung zum Desinfektor. Bis zu seiner Pension im Jahre 2013 war Herr Kargl im LKH Villach beschäftigt.

Neben dieser beruflichen Laufbahn hat Herr Kargl sich auch noch aktiv für den Sport in unserer Gemeinde engagiert. Er ist Gründungsmitglied des im Jahre 1973 gegründeten Vereines SV St. Job/Sigmontitsch und seit damals übt er die Funktion des Obmannes in diesem Verein aus, bei dem die Pflege und Förderung des Sports an erster Stelle steht.

Als Obmann initiierte Herr Kargl im Laufe der Jahre mehrere Projekte. So wurde 1974 ein Sportplatz errichtet und bereits zwei Jahre später der Karawanken Cup gegründet. Der SV St. Job/Sigmontitsch ist seit 1975 der Veranstalter des Jahreskirchtages St. Job/Sigmontitsch.

1978 wurde der Bau der Stocksportbahn beim Gasthof Pranger in Angriff genommen und von da an war der Verein auch aktives Mitglied beim Stocksportverband. Seit 1980 veranstaltet der Verein das Kärntner Stockturnier.

Ein weiteres nennenswertes Projekt war die Renovierung der Ringmauer Kirche St. Job. Sämtliche Mitglieder schafften in über 1000 Arbeitsstunden dabei eine unglaubliche Leistung.

In Anerkennung und Würdigung seiner langjährigen Tätigkeit als Obmann des SV St. Job/Sigmontitsch erfolgt an Herrn Karl **KARGL** die Verleihung der **Ehrennadel der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

Harald MISCHKOT

wurde am 24. Feber 1964 in Waiern geboren. Im Jahre 1991 heiratete er sein Frau Beatrix. Gemeinsam haben sie zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter.

Herr Mischkot ging in Fürnitz zur Volksschule und die Hauptschule besuchte er in Finkenstein. Nach Beendigung des anschließenden polytechnischen Lehrganges machte er dann eine Lehre zum Schlosser bei der Firma Linder. Weiters absolvierte er in den Jahren 1994 bis 1996 die Meisterschule für Maschinenbau, welche er mit ausgezeichnetem Erfolg abschloss. Nach 20 Dienstjahren bei der Firma Infineon, arbeitet er heute als Wartungstechniker in der Müllverbrennungsanlage in Arnoldstein.

Herr Mischkot ist seit über 35 Jahren im Kulturgesehen und in der Brauchtumpflege des Ortes Fürnitz sehr erfolgreich tätig. So war er im Zeitraum von 1983 bis 1987 Obmann der Burschenschaft Fürnitz. Während dieser Zeit kümmerte er sich um die Errichtung eines Bildstockes im Rahmen der Ortsbildpflege und um die Organisation diverser Feste wie Kirchtag, Sonnwendfeiern, Weihnachtsveranstaltungen u.dgl.

Weiters war er auch der Gründungsobmann der Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Fürnitz-Faaker See. Er bekleidete 10 Jahre lang das Amt des Obmannes in diesem Verein. In diesem Zeitraum engagierte er sich für den Beginn des Schuhplattlens, welches vor dieser Zeit in Fürnitz nicht betrieben wurde. Während seiner Obmannschaft organisierte er auch die Teilnahme der Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Fürnitz-Faaker See an Festivals in ganz Europa und in Asien.

Auch die Gründung der Kinder-Jugendvolkstanz- und Schuhplattlergruppe Fürnitz im Jahre 1994 ist Herrn Mischkot zuzuschreiben. Von Anfang an war er begeisterter Tanzleiter und Vorplatter der Gruppe und seit 2006 fungiert er als Obmannstellvertreter. Er war auch der Initiator des Kinderfaschings und 1998 veranstaltete er die erste Kinderfaschingssitzung.

Im Jahre 1997 gründete er die Kulturgemeinschaft Fürnitz, wo er von Anfang an das Amt des Obmannes übernahm, welches er auch heute noch bekleidet. Besonders erwähnenswert in diesem Zusammenhang ist die Herausgabe von drei historischen Kalendern über Fürnitz und die Umgebung sowie die Herausgabe eines Vereinskaltenders. Herr Mischkot organisierte auch die Ausstellung "*Fürnitz im Wandel der Zeit*" und organisierte diverse Ausflüge, Vorträge und Reisen. Sein größtes Anliegen gilt der Ortsbildpflege sowie der Sanierung und der Betreuung des Fürnitzer Bildstöckels.

Im selben Jahr gründete er auch die Frauentrachtengruppe Fürnitz und wirkte auch beim Aufbau der Gruppe bis zur konstituierenden Sitzung im Frühjahr 1998 mit.

In Anerkennung und Würdigung seiner besonderen und langjährigen Verdienste auf dem Gebiete der Kultur und Brauchtumpflege erfolgt an Herrn Harald **MISCHKOT** die Verleihung der **Ehrennadel der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

Franz POGLITSCH

wurde am 29. Jänner 1927 geboren und ist seit dem Jahre 1959 mit seiner Frau Herta verheiratet. Aus der gemeinsamen Ehe entstammen drei Kinder. Tochter Anne Marie und die beiden Söhne Michael und Hannes.

Herr Poglitsch ging in Fürnitz zur Volksschule und in Villach absolvierte er die Hauptschule. Anschließend besuchte er die Baufachschule in Villach. In den Jahren 1944 & 1945 diente Herr Poglitsch im 2. Weltkrieg. Während dieser Zeit kam er in französische Gefangenschaft, aus welcher er gegen Ende des Krieges entlassen wurde und so wieder nach Kärnten zurückkehren konnte.

Nach Ende des Krieges absolvierte er die Lehrerbildungsanstalt in Klagenfurt, welche er 1948 beendete und gleich darauf als Volksschullehrer berufstätig wurde. So lehrte er an mehreren Schulen innerhalb unseres Gemeindegebietes, nämlich in den Volksschulen Fürnitz, Gödersdorf und Mallestig und an der Volksschule in Finkenstein, wo er schließlich den Posten des Direktors übernahm.

Im Jahre 1980 gründete Herr Poglitsch den Verein "*Kriegerdenkmal Fürnitz*", welchem er 32 Jahre lang als Obmann vorstand. Während dieser Zeit engagierte er sich auch für die Errichtung eines Kriegerdenkmals, welches am Waldfriedhof in Fürnitz bewundert werden kann. Darüber hinaus war er auch 10 Jahre lang (1964-1974) Obmann des Fußballvereines ASKÖ Fürnitz. Unter seiner Obmannschaft wurde eine Erweiterung des Sportplatzes vorgenommen, ein Trainingsplatz sowie Umkleidekabinen errichtet. Der Mannschaft gelang während dieser Zeit sogar der Aufstieg in die Kärntner Landesliga. Weiters war er auch jahrelanger Leiter der Sängerrunde St Leonhard/Siebenbrunn, sowie aktives Mitglied beim Singkreis Fürnitz, der Singgemeinschaft Fürnitz und des A-capella-Chores Villach.

In Anerkennung und Würdigung seiner Tätigkeit und besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Kultur und Brauchtumpflege erfolgt an Herrn Franz **POGLITSCH** die Verleihung der **Ehrennadel der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

Mag. Peter Dietmar WARMUTH

wurde am 9. November 1955 in Villach geboren. 1983 erfolgte die Heirat mit seiner Frau Edeltraud. Aus der gemeinsamen Ehe entstammen Tochter Anna und Sohn Florian.

Er besuchte die Volksschule in Mallestig und anschließend die Hauptschule in Finkenstein. Danach folgte ein einjähriger Besuch der Handelsschule in Villach sowie weitere fünf Jahre an der Handelsakademie in Villach, wo er im Jahre 1976 maturierte. Nach Ende seines Präsenzdienstes entschloss er sich zum Beginn eines Betriebswirtschaftsstudium an der Karl Franzen Universität in Graz. 1983 erfolgte die Sponsion zum Magister der Betriebswirtschaft. Anschließend an das Studium begann er im Jahre 1983 im kaufmännischen Bereich der Firma Geissler und Pehr in Fürnitz zu arbeiten. Nur zehn Jahre später konnte er die Firma Pehr & Partner GmbH, welche bis heute Bitumenprodukte und Dämmstoffe für Zimmereien und Dachdeckereien vertreibt, gründen und übernahm auch den Posten des geschäftsführenden Gesellschafters. Nebenbei half er auch immer tatkräftig im Betrieb seiner Frau Edeltraud, dem Gasthof Feichter in Finkenstein, mit.

Seit dem Jahre 1969 ist Herr Mag. Warmuth in etlichen Vereinen unserer Gemeinde ehrenamtlich tätig. Im selben Jahr trat er in die im Jahre 1956 gegründete Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See ein und bereits zwei Jahre später übernahm er schon einige Funktionen im Ausschuss. So war er zu Beginn Jugendbeirat, dann Notenwart und später Schriftführer. Im Jahre 1984 wurde er Obmann der Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See und löste somit den damaligen Obmann Hans Millionig, welcher den Verein über 20 Jahre lang durch alle Höhen und Tiefen führte, ab. Diese Funktion übt er mit großer Freude bis heute aus.

Ferner ist er auch noch Obmann des Verschönerungsvereines Finkenstein und er ist auch im Vorstand des Tourismusvereines "*Pro Gast*" als Kassier tätig. Herr Mag. Warmuth ist neben

all dem auch noch Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Finkenstein am Faaker See, Ausschussmitglied der Nachbarschaft Mallestig, Schlichtungsbeirat der Wassergenossenschaft Mallestig und zu guter Letzt auch noch Mannschaftsführer der Senioren des Tennis Clubs (TC) Faak am See.

In Anerkennung und Würdigung seiner langjährigen Tätigkeit als Obmann der Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See erfolgt an Herrn Mag. Peter **WARMUTH** die Verleihung der **Ehrennadel der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

Hubert Thomas WARUM

wurde am 18. September 1948 in Warmbad geboren. Seit 1972 ist er mit Gattin Melitta verheiratet. Aus der gemeinsamen Ehe entstammen die beiden Söhne Stefan und Markus. Er besuchte die Volks- und Hauptschule in Mallestig sowie die Benediktinerhauptschule in Klagenfurt. Danach begann er eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann bei der Firma Warmuth in Villach. Nach Ende der Lehrzeit begann er 1966 im elterlichen Lebensmittelgeschäft in Mallestig als kaufmännischer Angestellter zu arbeiten. Bis zu seinem Eintritt in die örtliche Raiffeisenbank im Oktober 1972 war er dort tätig.

Er begann seinen beruflichen Werdegang innerhalb der Raiffeisenbank im Jahre 1972 als Bankangestellter und machte nebenbei die Ausbildung zum Bankkaufmann. Im Jahre 1981 wurde er Prokurist der Raiffeisenbank Finkenstein-Faaker See. Diesen Posten übte er bis zu seiner Beförderung zum Geschäftsleiter im Jahre 2000 aus. Sechs Jahre später wurde er Vorstandsdirektor und blieb es bis zu seiner Pensionierung im März 2009. Im selben Jahr wurde ihm von der Raiffeisen Landesbank Kärnten auch das silberne Verdienstzeichen verliehen. In all diesen Jahren hat sich Herr Warum trotz vieler beruflicher Aufgaben sehr für die Gemeinde interessiert und engagiert. So war er von 1981 bis 1994 im Verein Kulturarena Finkenstein als organisatorischer Mitarbeiter bei den Finkensteiner Kulturtagen sowie als Einlass- und Platzanweiser im Rahmen der Festspiele auf der Burgarena Finkenstein tätig. Besonders erwähnenswert ist seine Zeit beim im Jahre 1906 gegründeten Männergesangsverein Finkenstein, ehemaliger MGV Alpenland Mallestig. Vom Jahre 1966 bis zur Auflösung des Vereines im Jahre 2013 war Herr Warum Vereinsmitglied und Sänger im 1. Tenor. Im Vereinsvorstand übernahm er abwechselnd die Funktion des Kassiers bzw. des Kassier Stellvertreters und des Obmannes bzw. des Obmann Stellvertreters. Auch hier wurde er für seine Verdienste ausgezeichnet. Zum einen mit dem goldenen Vereinsabzeichen des MGV's und zum anderen mit der silbernen Ehrennadel des Kärntner Sängerbundes.

Herr Warum ist seit dem Jahre 1972 auch noch in weiteren Gemeinschaften tätig. So organisiert er bis heute die Saunarunde "*Montag*". wo er auch die Funktion des Kassiers innehat. Seit 1976 organisiert er die Kärntner Teilnehmertreffen der Gemeinschaft der Raiffeisen Geschäftsleiterausbildung Fach II/26 - Geld, wo er nebenbei auch noch das Amt des Schriftführers ausübt und seit seiner Pensionierung organisiert er die zweimonatlichen Treffen des Seniorenclubs der pensionierten Raiffeisen Geschäftsleiter in Kärnten. So kann man mit ruhigem Gewissen sagen, dass es Herrn Warum nie langweilig wird.

In Anerkennung und Würdigung seiner langjährigen Tätigkeit als Obmann des Männergesangsvereines Finkenstein erfolgt an Herrn Hubert **WARUM** die Verleihung der **Ehrennadel der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See**.

Werte ausgezeichnete Persönlichkeiten, auch zu Ihrer neuen Würde und Auszeichnung darf ich Sie herzlichst beglückwünschen.

Werte ausgezeichnete Persönlichkeiten, Träger des Ehrenzeichens und des Ehrenringes der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, Ihr Name und Ihr jahrzehntelanges Bemühen sowie Ihr Wirken sind und bleiben mit unserer Gemeinde untrennbar verbunden.

Wir sind stolz darauf, Sie hier zu wissen und wir danken Ihnen sehr herzlich für alles, was Sie für uns, für die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und ihre Bürger, vor allem aber für ihre Jugend, getan haben.

Persönlich wünsche ich Ihnen für die Zukunft Gesundheit und Wohlergehen. Ich bin der festen Überzeugung, dass Ihre Leistungen auch von der Finkensteiner Bevölkerung anerkannt werden und Sie als Träger des "**Ehrenzeichens**" bzw. der "**Ehrennadel**" hohe Wertschätzung in der Bevölkerung unserer Gemeinde genießen.

Mein Dank gilt abschließend auch noch Herrn Amtsleiter Günter **SCHROTTENBACHER** sowie allen Personen, die dazu beigetragen haben, damit diese Sitzung in so einem würdigen Rahmen abgewickelt werden konnte. Zu allerletzt darf ich Sie recht herzlich zum Buffet auf Speis und Trank einladen.

OStR. Mag. Marjan (Mario Anton) **G a l l o b** bedankt sich im Namen aller Geehrten für die Verleihung von Ehrenzeichen und Ehrennadeln durch die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Damit wird den Geehrten Wertschätzung und Anerkennung zuteil, die sie sich durch ihren persönlichen Einsatz im Dienste des Allgemeinwohls erworben haben. Die öffentliche Würdigung und Auszeichnung soll auch verdeutlichen, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für ein funktionierendes Sozial- und Kulturleben für unserer Gemeinde sind.

Nach der erfolgten tänzerischen und musikalischen Umrahmung bedankt sich der **V o r - s i t z e n d e** nochmals bei der Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See, beim Chor "*Faaker See Klang*", bei der Kinder-Jugendvolkstanz- und Schuplattlergruppe Fürnitz-Faaker See und beim Männerchor des Slow. Kulturvereines Jepa-Baško Jezero für die feierliche Gestaltung dieser Festsitzung.

Die Festsitzung wurde seitens des Vorsitzenden um 20.00 Uhr geschlossen.

Der Vorsitzende:

Bgm. Walter **HARNISCH**

Gemeinderatsmitglied:

Gemeinderatsmitglied

Vbgm. Michael **MICHELZ**

Vbgm. Dipl.-Ing. Hannes **POGLITSCH**

Schriftführer:

Mag. Gerhard **HOI**